

<b>Zeitschrift:</b>	Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
<b>Band:</b>	70 (1944)
<b>Heft:</b>	22
<b>Rubrik:</b>	Soldaten zeichnen u. schreiben für den Nebelspalter

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Irgendwo in der Schweiz

Ein Bataillon kam nach M. in den Dienst. Den Soldaten wurde verboten, zu schreiben wo sie im Dienst seien. Nun hatten sie Sonntagvormittag Theorie und nachher Diskussion, wobei Füsilier Knöchli folgendes bekannt gab:

«Uns wurde verboten, unsren Aufenthaltsort bekannt zu geben, da habe ich folgendes nach Hause geschrieben:

Meine liebe Frau! Uns wurde verboten zu schreiben, wo wir sind, aber unsere Offiziere lassen ihre Frauen nach M.... kommen!»

Kroko



Wie ich mir den zweiteiligen Tornister vorgestellt hatte!

## Von der Inspektion

Kürzlich wartete ich in einer Apotheke, bis die Reihe an mich kam. Da wurde vor mir gerade ein nicht mehr junger Dragoner im Küchenmannschafts-tenue bedient. Bald lagen Zahnpasta, Zahnbürste mit Etui, Seife und eine Seifenschale auf dem Ladentisch. Unser Dragoner betrachtete mit unverständlicher Miene diese seltsamen Kostbarkeiten, und während er zahlte, glaubte er dem Apotheker seinen Kauf mit folgenden Worten erklären zu müssen: «Wüsseder, mer händ halt moure In-schpäkzioun!»

ehne



**Veltliner Keller.**

Schlüsselgasse 8      **Zürich**  
Telephone 5 32 28  
hinter dem St. Petersturm

Bei uns  
macht Ihnen die  
Mahlzeit  
Freude!

Besitzer: W. Kessler - Freiburghaus

## Wie du mir, so ich dir

Ich stehe mit meiner italienisch sprechenden Kompagnie irgendwo in einem abgelegenen Bündner Dorf. Die Küche hat uns einen feinen Fraß beschert. Risotto alla milanese mit Bratwurst, — wer bekommt noch so etwas daheim?

Die Kompagnie hat Ausgang bis halb elf. Am späten Nachmittag bummeln wir Offiziere zum Nachbardorf, wo das Bataillon stationiert ist, um im Kreise der Kameraden Ostern zu feiern.

Es ist halb elf Uhr vorbei, und nun ereignet sich folgendes: Meine Telefon-Ordonnanz ruft das Bataillon an: «Salü du, los, unsere Offiziere sind in S. und wir machen a bisseli Baracca, weißt, nicht ich, aber mini Kamerada. Du mußt uppassa, wenn unsere Offiziere abfahrand und sofort melden, gelt? Aber pitti nit vergessa.»

Am andern Hörer steht, oh dieses Pech, der Bataillons-Kommandant und antwortet: «Das will i schu b'sorge, salü und viel Vergnüge.»

Von diesem Gespräch in Kenntnis gesetzt, meint ein Kamerad, ich sollte nun unverzüglich aufbrechen, um die lustigen Brüder zu überraschen. Aber, es ist Ostersonntag, wir haben es auch gemütlich und ich denke an längst vergangene Tage, da wir es ebenso gemacht hätten. Die Kompagnie muß aber trotzdem zur Ruhe, denn morgen ist Arbeitstag. Also erhält mein Leutnant entsprechende Weisungen. Und wieder spielt das Telefon. Leutnant A. als Telefon-Ordonnanz gefaßt: «Salü, bist du do, paß uf die Offiziere sind eben abfahra.»

Meine Telefon-Ordonnanz am andern Ende: «Viele, viele Dank, Kamerad, das hesch du fein gmacht.»

Nun wußte ich mit Bestimmtheit, daß meine Leute in einer Viertelstunde friedlich im Kantonement schnarchen würden. Und so kam es auch. Nur die Telefon-Ordonnanz wunderte sich, daß wir erst eine ganze Stunde später einrückten als erwartet.

Capitano Igel

## Restaurant und Bar

ESSEN  
gut!  
KAFFEE  
gut!  
ALLES  
gut  
Seefeldstraße 5      **ZÜRICH**  
BONZO spielt  
BONZO singt  
alte Wiener Lieder  
Nähe N.Z.Z.

## Wenn der Feldweibel Weckordonnanz ist

Der Kompagniekommendant hat dem Fw. den Befehl gegeben, daß er 0615 geweckt zu werden wünsche. Unglücklicherweise erinnert sich aber der Feldweibel erst eine halbe Stunde zu spät wieder daran. Im Sturmschritt eilt er vor das Zimmer des Herrn Hauptmann, klopft an, und auf das energische «Herein» tritt er auch ein...: Der Kompagniekommendant sitzt mit ärgerlichem Gesicht aufrecht in seinem Bett, hält die Uhr in der Hand und erklärt mißbilligend: «Jetzt warte ich seit einer halben Stunde darauf, daß ich geweckt werde!»

E. K.

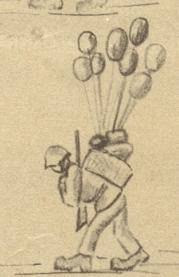
## Marschgespräch



Ou isch das Oergeli schwär.



Mi sött halt Ballön fasse, daß die würde träge.



A wa — de würde si eim so mängs aahänke, daß müeßti abe zieh, u z'Bild wär wieder glisch!

O. H.

## Urlaubsgesuch, garantiert ächt

«Ich Verlange Urlaub, führ auf seihnen Gutz betrib vühr die nötige arbeit zu Erstelen den meinen Vater ist zerbrechlich und Kann die Kühe nicht mehr Mellken. Den ich kann das nicht so gehen lasen den wen ich meine sache so im schtiche lasen sohl u. dan um nichz kome so, werde ich auch nicht mehr Kriegstüchtig mehr seihn. Gröse des Heimwesen 44. Juchart.

Hochachtungsvol ...»



PRODUITS BELLARDI S. A. BERNE

häusler